

Prüfungsteil 4: Livebegleitung

Ausgangssituation

Persönliche Daten

Vorname/ Name	Julian Grimm
Alter	52
Beruf	Leiter der HR Abteilung einer grossen Versicherung. Ausgebildeter HR Leiter.
Zivilstand	Verheiratet mit Irene, drei Töchter
Hobbys	Wandern, Familie, eigenes Haus, da gibt es immer etwas zu tun.
Arbeitsweg	45 Min mit Auto,
Hinweise	Die Familie ist ihm extrem wichtig. Seine Frau ist durch einen Unfall bei der IV angemeldet und kann nur reduziert arbeiten. Seinen drei Töchter will er eine gute Ausbildung ermöglichen und den bisherigen Lebensstandard will er halten können. Herr Grimm wurde vor knapp einem Jahr in die aktuelle Funktion befördert. Zuvor leitete er den Bereich Personalentwicklung in der Firma. Mit der neuen Funktion ist Julian Grimm mehr Verantwortung auferlegt worden. Davor hat er grossen Respekt.

Betriebliches Umfeld

INSURA Versicherung Bern

Ausgangslage

Sie sind als betrieblicher Mentor von der Versicherung im Mandat angestellt. Herr Grimm kontaktiert Sie telefonisch und erläutert die Situation wie folgt:

«Der Einstieg in die neue Funktion hat gut geklappt. Es gelang mir gut, meine Führungsprinzipien einzuführen und umzusetzen. Innerhalb der HR Abteilung läuft es grundsätzlich gut. Anders sieht es mit den Leitern der anderen Abteilungen im Unternehmen aus. Es herrscht ein Klima der Missgunst und des Neides. Jeder hat das Gefühl, er müsse der Beste sein. So werden schon mal Informationen zurückgehalten oder Indiskretionen sickerten durch. Da es sich unter anderem auch um personelle Angelegenheiten handelte, war ich natürlich davon betroffen und der Chef nicht davon angetan. Besonders zwei der Abteilungsleiter machen mir stark zu schaffen. Adrian Meister führt einen offenen Konflikt mit mir und benutzt jede Gelegenheit um mich in Sitzungen schlecht zu machen. Er mischt sich auch in Themen, die meinen Bereich betreffen ein. Auch ein anderer Abteilungsleiter, Bruno Indergand beginnt gegen mich schlechte Stimmung zu machen. Vermutlich will er sich im Sog von Ersterem profilieren. Er geht allerdings viel subtiler vor, vermeidet den direkten Konflikt und intrigiert eher.

Im Weiteren beginnt es auch in einem von meinen unterstellten Bereichen nicht mehr so gut zu laufen. Im Service Center unterlaufen den Mitarbeitenden immer häufiger grobe Fehler, was die Anzahl der Reklamationen in die Höhe schnellen liess. Der Chef hat mich eigens dafür für ein Gespräch aufgeboten und will wissen, wie ich die Situation in den Griff kriege. Ich habe noch eine Woche Zeit, bevor ich beim Chef antraben muss. Ausserdem machen sich in den letzten Wochen körperliche Warnzeichen bemerkbar. Ich schlafe schlecht und reagiere teilweise gereizt.

Fragestellung für das Erstgespräch

Ziel ist ein gegenseitiges Kennenlernen und die Planung des weiteren Vorgehens. Julian Grimm will eine Auslegeordnung der Situation, damit er die Probleme gezielt angehen kann. Auf jeden Fall hat das Gespräch mit dem Chef in einer Woche grosse Priorität für Julian Grimm.